

— 33 —

{Sp. 2} *CANSTEIN*

*CANSTEIN*, eine aus 5 Dörfern bestehende Herrschaft im Amte Marsberg, Herzogthums Westphalen, mit einer Pfarrkirche zu Heddinghausen und einem eigenen Gerichte zu Canstein. Die ganze Herrschaft zählt 162 Häuser und 1243 Einwohner; sie hat mehre Papiermühlen, Eisenhämmer, eine Ziegelhütte, einen bedeutenden Wald und bei Brentofen auch Kupfer-Erz.

Ober dem Dorfe Canstein liegt das Schloß gleiches Namens, an einen großen Felskegel, einen **Eck-** oder **Kant-Stein** gelehnt, auf dem früher auch ein Freistuhl des Westphälischen Fehmgerichts stand. Es war Eigenthum der Familie **Rabe**, welche sich nach verschiedenen Besitzungen, z. B. von Pepenheim, v. Kegelberg und hier von Canstein schrieb, aber immer das gemeinsame Stammwapen, einen Raben, beibehielt. Sie nahm das Schloß 1320 von Kurcöln zu Lehn und besaß es ausschließlich, bis 1558 die Hälfte davon, durch Heirath, an die jetzt gräflichen Familie Spiegel zum Diesenberg kam, welche nachher die ganze Herrschaft an sich gebracht hat.

(*Joh. Suibert Seibertz.*)

## Quelle

Allgem. Encyclopädie

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste : in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. - Leipzig : Gleditsch u.a. - 1. Sect. 21. Th. (1830)

Digitalisat: [SUB Göttingen](#)

## Hinweise

[HIS-Data 5139](#): Allgemeine Encyclopädie

Bearbeiter: Hans-Walter Pries

Diese Ausgabe wurde im Rahmen des Dienstes [HIS-Data](#) erstellt und darf nur für persönliche, wissenschaftliche oder andere nichtkommerzielle Zwecke verwendet und weitergegeben werden.

Stand: 14. April 2019

[Regeln für die Textübertragung](#)